

BGP Hans Sauerbruchstr.13 78467 Konstanz

Spitalstiftung Konstanz
Herrn Stiftungsdirektor
Andreas Voß
Luisenstraße 9
78464 Konstanz
Per Mail: andreas.voss@spitalstiftung-konstanz.de

Ihre Nachricht vom

unsere Zeichen: Sto/Mi

Datum: dd.mm.2019

Betrifft: Klinikum Konstanz - Entwicklung des Klinikparks (Luisenpark)

Sehr geehrter Herr Voß,

mit vorläufigem Abschluss der Klinikerweiterung wurde das große Interesse vieler Konstanzer für "ihr Krankenhaus" offenkundig. Mit Bekanntwerden aktueller Planungen (1) richten sich Erwartungen und Sorgen gleichermaßen auch auf die weitere Entwicklung des zwischen Luisen-, André-Noel- und Mainaustraße gelegenen Parkareals.

Der beeindruckende Bestand an mächtigen Bäumen gibt diesem Raum eine in zentraler städtischer Lage einzigartige Qualität. In der Nähe des Interimparkplatzes zeugen noch Reste einer ehemaligen Kneipp-Anlage von dem Potenzial dieses Geländes als Erholungsgebiet und grüne Lunge. Aspekte des Natur- und Artenschutzes als Habitat zahlreicher Tierarten sind nicht zu vernachlässigen.

Über die Verwendung der noch im vergangenen Jahr als vorläufig bezeichneten großen befestigten, weit in das Areal ausgreifenden Parkplatzfläche zugunsten zukünftiger Bebauung oder zugunsten Wiedergewinnung einer gestaltbaren Grünfläche als Ausgleich für geplante Bebauung mag noch nicht endgültig entschieden sein.

In jedem Fall sollten die erforderlichen Pflegemaßnahmen zum Erhalt eines nicht in einer Generation ersetzbaren Baumbestandes gerade in Erwartung zunehmender Trockenperioden schon jetzt gemeinsame Priorität aller Entscheidungsträger sein.

Ihre Unterstützung ist hierbei von großer Bedeutung.

Erhaltende Baumpflege bedeutet, Anforderungen der Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen, ohne den Grünbestand als Ganzes zu gefährden. Die Zielvorgabe Baumerhalt bestimmt nach Bestandsaufnahme die angemessenen Maßnahmen. Der Pflegeaufwand rechtfertigt sich für einen im Ensemble der Gehölze den Ort prägenden Bestand. Übergeordnet gilt es, den durch eine erweiterte Bebauung an der Luisenstraße zu erwartenden Wegfall weiterer Grünflächen und Bäume, mit einem entscheidenden Beitrag zur Bewahrung des speziellen Parkcharakters bestmöglich zu kompensieren.

Der Zustand des Klinikparks und absehbare neue Belastungen geben Anlass zur Besorgnis des Verlustes der außergewöhnlichen Qualität eines hoch überwölbenden schattenspendenden Baumkronendachs. Dieses Grünflächen-Grundvermögen der Stiftung vor gravierendem Funktionsverlust zu bewahren, liegt in unabweisbarer Verantwortung der Entscheidungsgremien, der Konstanzer Bürgerschaft auch hierfür Rechenschaft schuldig. Es gilt, Kahlschlag auch als Folge vernachlässigter kontinuierlicher Verjüngung zu verhindern.

Sollte der Interimsparkplatz wegfallen, so ist festzustellen:

Eine Renaturierung der Fläche wäre ein Zugewinn für noch existierende Erholungsparksflächen, und könnte auch gestalterisch aufwertend zum Park um die Pauluskirche verbinden. Für die im Lauf der baulichen Entwicklung auf dem Klinikgelände immer rarer werdenden Freiflächen würde eine solche Verbindung ausgleichend wirken.

Bei einer anstehenden Neugestaltung befürwortet die Bürgergemeinschaft eine Mitwirkung interessierter Bürger. Im Hinblick auf eine aufwertende Gesamtperspektive für das Grünflächenareal zwischen Luisen-, André-Noel- und Mainaustraße sollte der Bereich um die Pauluskirche (Holzkirche) einbezogen werden.

Wenn an der Luisenstraße ein großes Wohngebäude entstehen soll, sind Auswirkungen auf etliche alte Bäume zu erwarten. Ein Verständnis des Luisenparks als Baulücke wäre ein verheerendes Signal, wenn nicht für das Restareal Baumerhaltungsmaßnahmen und parallel Neupflanzungen mit nachhaltigem Pflegekonzept unmittelbar beschlossen und umgesetzt werden.

Die Stellplatzfrage erhebt sich für 225 neue Wohnungen wie die Interimsparkplatzfläche. Ein oberirdisches Parkhaus mit entsprechender Kapazität an dieser Stelle wäre kaum verkraftbar. Die Entscheider werden zeigen müssen, wie ein überzeugender Ausgleich noch möglich sein könnte. Wie kann dieser Ort noch als grüne Lunge überleben? Zeichen, dass Bürger in dieser Stadt kompetent Grenzen einfordern, sind unübersehbar. Geben Sie uns Gelegenheit, über den Luisenpark ins Gespräch zu kommen. Die Bürgergemeinschaft Petershausen regt an, einen baldigen Ortstermin unter Beteiligung der TBK anzuberaumen im Interesse einer klaren Faktenlage für weitere Entscheidungsprozesse.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Millauer
Gesch.Vorstand der BGP

Dietmar Messmer
Gesch.Vorstand der BGP

Harald Stobinski

(1) Zitat aus Südkurier Konstanz vom 22.02.2019, Artikel „Suche nach Baulücken“

„Aufgrund dieser großen Investition kann die Stiftung ein deutlich größeres Wohnprojekt auf der anderen Seite des Areals nicht stemmen. Deshalb führt sie Gespräche mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Wobak, die hier einspringen soll. Wo heute das Atrium an der Luisenstraße steht, sollen rund 225 Wohnungen gebaut werden – allerdings nicht nur für Pflegekräfte, sondern auch für sozial Schwache und anerkannte Flüchtlinge.“